



An alle
Gemeindevertreter
der Gemeinde Damüls

Auskunft:
Bernd Madlener,
Schriftführer

Zahl: dm004.1-2/2025-10
Damüls, am 28.02.2026

PROTOKOLL 09

über die am 23. Februar 2026 um 20:30 Uhr im Gemeindesaal abgehaltene öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesende:	BISCHOF	Stefan	Bürgermeister
	KLOCKER	Sonja	Vizebürgermeisterin
	KOHLER	Stefan	Gemeinderat
	BISCHOF	Lukas	Gemeindevertreter
	ABEL	Sandro	Gemeindevertreter
	ERATH	Sarah	Gemeindevertreterin
	STEINFELD	Maximilian	Gemeindevertreter
	SCHÄFER	Christoph	Gemeindevertreter
	MADLENER	René	Gemeindevertreter
	MADLENER	Bernd	Schriftführer
	ELLER	Edgar	Berater Damüls-Faschina Tourismus
entschuldigt	MOOSBRUGGER	Manfred	Gemeindevertreter
Zuhörer:	BISCHOF	Daniel	

TAGESORDNUNG

- 1.) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
- 2.) Genehmigung Protokoll.
- 3.) Mitteilungen des Bürgermeisters.
- 4.) Präsentation des Dreijahresplanes für den Damüls Faschina Tourismus.
- 5.) Beschlussfassung über die Verordnung der Gemeinde Damüls zu den Abgaben und Benützungsgebühren für das Jahr 2026.
- 6.) Beratung und Beschlussfassung über die Ausstellung eines Bescheides zum Ansuchen vom 07. Jänner 2026 gemäß Informationsfreiheitsgesetz (IFG).

- 7.) Beschlussfassung über die Abwicklung künftiger IFG-Anfragen (Informationsfreiheitsgesetz).
- 8.) Allfälliges.

A U S F Ü H R U N G E N

ad 1.) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.**

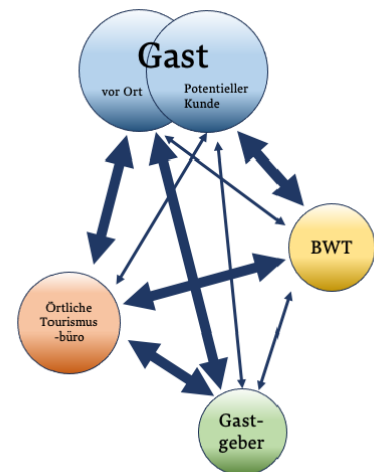
Bürgermeister Stefan Bischof eröffnet um 20:30 Uhr die Sitzung, heißt alle Gemeindevertreter, Edgar Eller sowie Zuhörer Daniel Bischof willkommen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Bürgermeister Bischof erklärt, dass aufgrund der Präsentation des Dreijahresplanes für den Damüls-Faschina Tourismus durch Edgar Eller der Tagesordnungspunkt vier vorgezogen wird.

ad 4.) **Präsentation des Dreijahresplanes für den Damüls Faschina Tourismus.**

Edgar Eller erklärt, dass der Dreijahresplan die strategische Ausrichtung des Damüls Faschina Tourismus definiert und beschreibt jene Entwicklungen, an denen in drei Jahren eine spürbare Veränderung sichtbar sein soll. Diesem ist dabei wichtig, dass die Gemeinde, sprich die Gemeindevertretung über die grundlegenden Themen, in Übereinstimmung mit der vorhandenen Tourismusstruktur, in Kenntnis ist.

Es ist entscheidend, dass der Damüls-Faschina Tourismus die entsprechenden Rollen bzw. Aufgaben in der Tourismusstruktur des Landes effizient ausfüllt. Das örtliche Tourismusbüro ist nur ein Teil des Tourismussystems Bregenzerwald. So liegt die Aufgabe von Damüls-Faschina Tourismus in der Betreuung der Gäste vor Ort, samt der Erhaltung und Schaffung von Gästefunktion, der Zusammenarbeit mit den örtlichen Gastgebern sowie mit dem Bregenzerwald Tourismus. Die Destination Bregenzerwald Tourismus hat in einem Strategieprozess der letzten zwei Jahre ihre Aufgaben klar definiert und folglich ergeben sich auch die Aufgaben der Organisationen vor Ort, sprich des Damüls-Faschina Tourismus. Die Kernaufgabe des Bregenzerwald Tourismus liegt im Bereich des Marketings/Werbung für potenzielle Gäste.



Somit sollen Doppelgleisigkeiten mit der Destination Bregenzerwald Tourismus ausgeschlossen werden. Dies gilt auch, strukturell in abgeschwächter Form, für die Alpenregion Bludenz. Auf Rückfrage von Gemeindevertreter René Madlener erklärt Edgar Eller, dass der Vorarlberg Tourismus auszuklammern ist, da dieser im Tourismussystem nicht eigenständig auf dem Markt agiert und nur in Zusammenarbeit mit den Destinationen in der Gästewerbung tätig ist.

Neben den Grundsätzlichen Fragen:

- „Warum“, in der geklärt ist bzw. wird, wofür der Ort steht, was die Idee des Ortes ist;
- „Wie“, das Wissen wie eine Veranstaltung/eine Kommunikation gestaltet sein muss, damit die Idee von Damüls Faschina sichtbar wird, liegt bei Damüls-Faschina Tourismus; kommt bei der Frage „Was“ der Dreijahresplan zur Anwendung. Mit welchen Projekten soll unsere Haltung sichtbar werden und welche halten wir für wertschöpfend? Die Idee dazu kann vom Eigentümer (Gemeindevertretung/Tourismusausschuss) und vom Damüls-Faschina Tourismus kommen.

Nach der Vorgabe von Edgar Eller ist die Arbeit auf vier Stoßrichtungen auszurichten:

- Stellung Damüls Faschina in der Destination Bregenzerwald (Alpenregion Bludenz)
- Gästezufriedenheit vor Ort
- Bekanntheit am Nahmarkt
- Zufriedenheit der Leistungsträger

Dafür sind fünf ineinander verzahnte Prozesse zu betreiben:

a) Gästeinformation & Betreuung

Ziel ist eine moderne, effiziente und abgestimmte Informationsvermittlung, zunehmend digital, aber weiterhin mit starker persönlicher Betreuung.

Schwerpunkte 2026–2028:

- Kooperation mit Mellau Tourismus und den Seilbahnen intensivieren.
- Gemeinsame Prospekte, abgestimmte Wochenprogramme und einheitlicher Markenauftritt.
- Büro-Umbau und strukturelle Optimierungen.
- Entscheidungen zu gemeinsamen Websites und Social-Media-Kanälen.

b) Angebotsgestaltung & Produktentwicklung

Fokus auf erlebbare Markenstorys und attraktive Veranstaltungen, die das Profil von Damüls Faschina stärken.

Kernziele:

- Tourismusbüro als kompetenter Partner für Gemeinde und Betriebe bei strategischen Fragen.
- Transparente Information für Gremien inklusive regelmäßiger Reports.
- Jährlich Analyse von Veranstaltungen hinsichtlich Markenpotenzial.
- Ausbau von Weiterbildungen für das Team (mindestens 2 Schulungen pro Mitarbeiter und Jahr).
- Entwicklung neuer Formate, Themenwege und attraktiver Herbstangebote.

c) Digitale Anwendungen (IT)

Hohes Maß an Abstimmung mit dem Bregenzerwald Tourismus und der Alpenregion Bludenz.

Wesentliche Vorhaben:

- Einheitliche digitale Systeme im Hinterwald forcieren.
- Jährlich mindestens eine digitale Verbesserung, die Gästen oder Vermietern spürbaren Nutzen bringt.
- Einführung neuer Tools (z. B. digitales Newsletter-Tool, digitaler Infokanal).
- 2027: Einführung der digitalen Postkarte & Implementierung von ASANA als internem Tool.

d) Vermieterservice

Ziel ist die bestmögliche Unterstützung der Gastgeber, um deren wirtschaftlichen Erfolg zu fördern.

Zentrale Punkte:

- Alle Mitarbeitenden sollen das Vermietersystem (Feratel etc.) vollständig beherrschen.
- Jede/r Mitarbeiter/in erlebt jährlich mindestens 3 touristische Angebote selbst.
- Regelmäßige Datenchecks und einheitlich gepflegte Inhalte auf allen Kanälen.
- Ausbau von Schulungen (z. B. Gästekarte, Social Media).

e) **Contentproduktion**

Content ist zentraler Träger der Marke Damüls – insbesondere Veranstaltungen.

Ziele:

- Zusammenarbeit mit dem Bregenzerwald Tourismus und den Seilbahngesellschaften professionalisieren und eng abstimmen.
- Jährliche professionelle Content-Planung (Foto, Video, Social Media).
- Veranstaltungen klar an der Marke Damüls Faschina ausrichten und als Storytelling-Träger nutzen.
- Umsetzung und Bewerbung neuer „Schaukel“-Elemente.

Als übergeordnete Leitidee soll sich der Damüls-Faschina Tourismus als Informationsdrehscheibe, Partner der Betriebe und Produzent von markenkonformem Content verstehen. Alles dient dazu, Damüls Faschina klar in der Destination zu positionieren und Gästen wie Leistungsträgern einen echten Mehrwert zu bieten.

Bürgermeister Stefan Bischof dankt für die Ausführungen und bezeichnet es als wichtig, auf die Expertise von Edgar Eller als externen Berater weiterhin zurückzugreifen, sprich diesen Prozess unabhängig der Neubesetzung der Geschäftsführung weiterzuführen.

ad 2.) **Genehmigung Protokoll.**

Das Protokoll Nr. 08 vom 24. November 2025 wird auf Antrag von Bürgermeister Stefan Bischof von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt.

ad 3.) **Mitteilungen des Bürgermeisters.**

Bürgermeister Stefan Bischof bittet die Anwesenden sich für eine Gedenkminute des am 21. Dezember 2025 verstorbenen ersten und einzigen Ehrenbürgers der Gemeinde Damüls, Josef Abel, zu erheben und verliest anschließend jenen Tagesordnungspunkt der Gemeindevertretersitzung, in welchem die Beschlussfassung zur Ehrenbürgerschaft am 17. März 2014 erfolgte. Das außergewöhnliche Wirken von Josef Abel und der damit verbundene Dank der Gemeinde Damüls wird dabei immer in Erinnerung bleiben.

Bürgermeister Stefan Bischof berichtet ...

... über die Schlussüberprüfung der Sanierungsmaßnahmen beim Volksschulgebäude am 25. November durch die Bezirkshauptmannschaft. Die Schlussverhandlung konnte ohne Beanstandungen abgewickelt werden.

... über die Bürgermeistertagung des Bezirkes Bregenz am 27. November unter Einladung von Bezirkshauptmann Dr. Gernot Längle. Seitens der Strafabteilung wurde die Gelegenheit genutzt, um den Bürgermeistern die Aufgaben und Berührungspunkte mit den Gemeinden zu erläutern. Gerade die sich häufenden Strafverfahren gegen Gemeinden, für welche schlussendlich der Bürgermeister als Privatperson haftet, wurden thematisiert und vor allem seitens der Anwesenden kritisiert. Ableitend aus diesem Umstand wird schnell klar, wieso so schwer Bürger für das Amt des/der Bürgermeister:in zu gewinnen sind.

- ... über die Vollversammlung der REGIO Bregenzerwald am 28. November im neuen Sicherheitszentrum in Bizau. In der Versammlung wurde unter anderem berichtet, dass die Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs im Bregenzerwald künftig vor großen Herausforderungen steht, da bislang die Gemeindeforderungen durch Rücklagen aus dem Bregenzerwald-Fonds gedeckelt werden konnten.
- ... über die Veranstaltung „Damülser Landwirte laden zum Advent“ am 30. November bei Lukas und Bruno Bischof im Jausenclub, zu welcher die Ortsbevölkerung zahlreich erschienen ist und dankt für diesen sinnstiftenden Beitrag für die Gemeinschaft. Gemeindevertreter Lukas Bischof informiert, dass die Einnahmen dieser Veranstaltung im Namen der Damülser Landwirte an die Familie Johannes Mock übergeben worden sind.
- ... über die Informationsveranstaltung Tourismusimpulse 2026 des Gemeindeforschusses Tourismus bzw. des Damüls-Faschina Tourismus im Gemeindefaal am 01. Dezember. Neben der Präsentation der neuen Schaukeln im Kirchdorf und der geplanten Minigolfanlage beim Spiel- und Sportplatz wurde an mehreren „Marktständen“ über verschiedene Themen informiert. Die Veranstaltung erhielt eine große Resonanz aus der Bevölkerung und einen positiven Zuspruch seitens der Tourismusbetriebe.
- ... über die am 02. Dezember abgehaltene Verbandsversammlung des Gemeindefverbandes Arzthaus Großes Walsertal. Die Neuwahlen bestätigten den bisherigen Obmann Bürgermeister Stefan Nigsch aus Sonntag bzw. dessen Stellvertretung im Amt.
- ... über eine Zusammenkunft der Arbeitsgruppe „Redesign Bregenzerwald Tourismus“ am 11. Dezember im Impulszentrum in Egg. Inhalt war die Vergabe des Corporate Design bzw. der Corporate Identity an eine der beiden geladenen Agenturen. Mehrheitlich erfolgte der Entscheid auf Empfehlung der Geschäftsführung für „Super BFG“, welche sich sehr eng an die Vorgaben des Briefings hielten und mit Fokus auf den Begriff „Bregenzerwald“ das bestehende Logo reduzierten, sowie diesem eine neue Schriftart und Farbe verpassten. Mit „klebermetzler“ hätte die zweite Agentur den Wintersportorten Damüls Faschina bzw. Warth Schröcken, sowie den damit verbundenen Seilbahngesellschaften, mehr Gestaltungsfreiraum eingeräumt, um auf ein gemeinsames Erscheinungsbild hinzuwirken, ohne dabei gleich in die Logolandschaft des Bregenzerwald Tourismus assimilieren zu müssen. Gerade im Hinblick auf die schwindenden Geldmittel des Landes und der daraus resultierend beabsichtigten Bündelung der Marketingmittel, wäre dieser Ansatz aus Sicht des Bürgermeisters zielführender gewesen. Festzuhalten gilt dahingehend, dass der Begriff „Bregenzerwald“ nicht in Frage gestellt wird und der Sommerauftritt des Bregenzerwald Tourismus keinen Anlass zur Kritik gibt. Anders verhält sich die Situation allerdings beim Winter, dessen Werbeauftritt wahrscheinlich auch künftig Anlass zu Diskussionen geben wird, was der Reduktion von Parallelen im Marketing nicht unbedingt zuträglich ist.
- ... über die Neueröffnung der Intersport Shops Damüls 63 und Damüls 136 durch den neuen Pächter „ISRENT GmbH“ bzw. dessen Geschäftsführer Tobias Stergiotis am 12. Dezember.
- ... über das Jahreskonzert des Musikvereines Alpenklänge Damüls am 12. Dezember im Gemeindefaal. Zusätzlich zum abwechslungsreichen Programm unserer Musikanten stellten sich auch die Jungmusikanten dem großen Publikum. Der Bürgermeister hebt dahingehend dankend die Jugendarbeit der Damülser Vereine hervor.
- ... über einen seitens der REGIO Bregenzerwald organisierten Austausch zu Raumplanungsfragen mit Lorenz Schmidt, dem Vorstand der Abteilung Raumplanung und Baurecht des Amtes der Vorarlberger Landesregierung, am 12. Dezember in Egg. Im Anschluss an diesen Termin wurde der Umbau des Bregenzerwald Archives besichtigt.

- ... über die Schlussverhandlung der neuen 6er Sesselbahn Hohes Licht am 16. Dezember durch das Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Verkehrsrecht. Die Schlussabnahme mit Betriebsbewilligung und Erteilung der Änderungsbaugenehmigung konnte reibungslos abgewickelt werden. Der Bürgermeister bezeichnet die neue Sesselbahn mit geänderter Trassenführung als große Bereicherung für die Tourismusgemeinde Damüls.
- ... über eine Sitzung des Verwaltungsausschusses Schulerhalterverband Polytechnische Schule Bezau am 18. Dezember im Sicherheitszentrum Bezau.
- ... über eine am 18. Dezember abgehaltene Verbandversammlung des Gemeindeverbandes „Finanzverwaltung Hinterwald“ in Bezau. Neben den Beschlüssen Nachtragsvoranschlag 2025, Voranschlag und Beschäftigungsrahmenplan 2026 sowie Festlegung der Finanzkraft wurde über die Aufnahme der Gemeinde Schwarzenberg informiert.
- ... über die Weihnachtsfeier der Damülser Senioren im Gasthaus Jägerstüble am 18. Dezember. Der Bürgermeister spricht dabei einen Dank an Vizebürgermeisterin Sonja Klocker und Gemeindevertreterin Sarah Erath für deren Organisation bzw. Engagement aus. Ein Dank gilt auch Kindergartenleiterin Maria Hänslar und den Kindern des Kindergartens für deren musikalische Einlage.
- ... über den gelungenen Damülser Christkindlmarkt am 19. Dezember um und in der Kulisse Pfarrhof, welcher von Gästen und Einheimischen gut besucht war.
- ... über die Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes ÖPNV Großes Walsertal am 19. Dezember in Raggal und die damit verbundene Beschlussfassung des Voranschlages 2026 mit der Feststellung der Finanzkraft. Leider musste der Beschluss erstmals mehrheitlich gefasst werden, sprich nicht einstimmig, da die Gemeinde Sonntag der Finanzierung nicht zustimmen konnte. Daraus ableitend zeigen sich auch für den öffentlichen Personennahverkehr im Großen Walsertal immer größer werdende Herausforderungen, die an diesen gestellten Ansprüche finanzieren zu können.
- ... über eine nachträglich abgehaltene Bauverhandlung am 30. Dezember betreffend den Zubau eines Kälberstandes beim landwirtschaftlichen Betrieb Landhaus Trista. Diesbezüglich berichtet der Bürgermeister auch über die nachträglich erfolgte Bauverhandlung bei Georg Bischof am 03. Dezember betreffend dessen Zubau eines Lagers.
- ... über Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Damüls am 09. Jänner sowie die Jahreshauptversammlung der Bergrettung am 18. Jänner 2026. Diesbezüglich hebt der Bürgermeister erneut die so wertvolle Jugendarbeit hervor und dankt allen verantwortlichen für deren ehrenamtliche Tätigkeit.
- ... über die Schlussüberprüfungen bezüglich den Bauvorhaben Erweiterung Elsenalpstube mit Neubau von Personalzimmern und unterirdischem Lagerraum sowie die Umbauarbeiten der Skihütte Sunnegg am 15. Jänner durch die Bezirkshauptmannschaft.
- ... über das Informations- und Arbeitstreffen der REGIO Bregenzerwald am 26. Jänner in Egg, zu welchem Themen wie das Parkraummanagement, der Landbus Bregenzerwald sowie die Vernetzung der Mobilität behandelt wurden.
- ... über eine Besprechung mit dem Ziviltechnikbüro M+G Ingenieure am 27. Jänner zu den anstehenden Vorhaben betreffend die Wasserversorgung im Gemeindeamt. Nach Fertigstellung des Hochbehälters Kirchdorf ist der notwendig werdende Neubau der Druckreduzierungsanlage Uga für den Sommer 2026 geplant.

Des Weiteren die Transportleitung Berghotel Madlener zum Hochbehälter Kirchdorf, um die Wasserzufuhr der Schwendequelle zu gewährleisten, welche gerade diesen Winter deren Bedeutung für die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung unterstrichen hat. In diesem Zusammenhang wurde von Bürgermeister Stefan Bischof bei den Damülser Seilbahnen die Notwendigkeit deponiert, die Druckleitung zur Trinkwasserversorgung ab der Uga Talstation hin zum Gegenbehälter Walisgaden erneuern zu müssen und damit verbunden einen neuen Hochbehälter zu errichten. Sollten seitens der Seilbahnen Maßnahmen zu Druckleitungen für die Beschneigung in diesem Bereich notwendig werden, ist eine frühzeitig Information gewünscht, um Synergien im Tiefbau nutzen zu können.

- ... über eine erfolgte Besprechung zur Überarbeitung der Breitbandplanung am 27. Jänner im Gemeindeamt. Seitens der Illwerke VKW wurde mit dem LWL Competence Center aus Landeck eine Firma betraut, die bisher erfolgte Grobplanung in eine Detailplanung überzuführen und damit alle bestehenden Leitungen und Leerrohre auf Stand zu bringen. Hemmend beim bisherigen Ausbau war leider, dass die Internetanbindung in Damüls vergleichend zu vielen anderen Gemeinden des Bregenzerwaldes als zu gut bewertet wurde, sprich Damüls bis dato bei den Fördercalls des Bundes keine Berücksichtigung fand. Der anstehende Breitbandausbau in Au und dem Großen Walsertal gibt Hoffnung, dass auch Damüls in absehbarer Zeit in Angriff genommen wird.
- ... über eine Besprechung per 28. Jänner mit dem zuständigen Sachbearbeiter des Landesstraßenbauamtes betreffend des aktuellen Standes der Umrüstung der Straßenbeleuchtung in Damüls und den damit verbunden Vorhaben für das Jahr 2026.
- ... über eine Sitzung des Verwaltungsausschusses des Gemeindeverbandes Sozialzentrum St. Josef am 28. Jänner. Dabei wurde der Voranschlag für das Jahr 2026 sowie der Beschäftigungsrahmenplan beschlossen.
- ... über eine Bauverhandlung der Bezirkshauptmannschaft Bregenz am 29. Jänner betreffend ein Ansuchen von Karl Türtscher bzw. der Elektro Türtscher GmbH. Gegenstand der Verhandlung war der Antrag um Erteilung der Baubewilligung und der gewerbebehördlichen Betriebsanlagengenehmigung für die Errichtung einer innenliegenden Verbindung vom Erdgeschoss zum Obergeschoss mittels Stahlbetonstiege und eines elektrischen Kettenzuges. Aufgrund der nachbarschaftlichen Differenzen diente das Sitzungszimmer des Gemeindeamtes als Verhandlungsort.
- ... über einen Tagesordnungspunkt der Gemeindevorstandssitzung am 29. Jänner, welcher eine Informationspflicht des Bürgermeisters gegenüber der Gemeindevertretung beinhaltet, da von der Notkompetenz gemäß § 60 Abs 4 Gemeindegesetz Gebrauch gemacht wurde. Der Gemeindevorstand hat bezüglich einer Anfrage gemäß des Informationsfreiheitsgesetzes (IFG) ein Ansuchen um Fristverlängerung gemäß §8 Abs. 2 IFG, sowie eines Verbesserungsauftrag gemäß §13 Abs 3 AVG beschlossen. Hintergrund dieses Beschlusses ist einerseits, dass im Beantwortungszeitraum keine Gemeindevertretersitzung anberaumt war (Fristverlängerung) und andererseits, beim Ansuchen eine Zustelladresse für den Bescheid fehlte (Verbesserungsauftrag).
- ... über die Jahreshauptversammlung des Musikvereines Alpenklänge Damüls. Bei den Neuwahlen wurde der bisherige Vorstand in ihren Funktionen bestätigt und somit ist Gemeindevertreter Manfred Moosbrugger weiterhin Obmann unseres Musikvereines.
- ... über die Vorstandssitzung des Tourismusverbandes Bregenzerwald am 04. Februar im Impulszentrum Egg. Der Fokus der Sitzung lag auf dem Redesign des Auftrittes von Bregenzerwald Tourismus.

- ... über eine Besprechung des Hegeobmannes mit den betreffenden Bürgermeistern der Wildregion 1.4 im Gemeindeamt in Au. Thema war die nahende Abschlussplanung verbunden mit der TBC-Situation im Bregenzerwald und damit verbundene jagdliche Maßnahmen zur Prävention. Der Bürgermeister informiert, dass seitens der Jagdnutzungsberechtigten der Gemeindejagd Damüls in der abgelaufenen Jagdsaison die Abschlussvorgaben erfüllt wurden und keine gesonderten Maßnahmen angedacht sind.
- ... über eine Beiratssitzung der Seilbahnen Faschina am 09. Februar in Fontanella.
- ... über die Einführung der Software WebOffice/VertiGIS, mit welcher die Leitungsnetze im Gemeindegebiet zusammengeführt bzw. Leitungen und Punkte unkompliziert selbst einzumessen werden können. Die Einschulung für die Mitarbeiter des Bauhofes und des Gemeindeamtes erfolgte am 12. Februar durch Ewald Schneider seitens Illwerke VKW.
- ... über ein Informationsschreiben an die Bevölkerung bzw. die Damülser Betriebe zur einvernehmlichen Auflösung des Dienstverhältnisses mit Geschäftsführer Manuel Demuth (Damüls Faschina Tourismus) per 31. Mai 2026. Der Fokus liegt nun auf einer raschen Ausschreibung, um diese wichtige Position schnellst- und bestmöglich neu zu besetzen.
- ... über die Rechtssache Moosbrugger/Tarabochia bzw. die in der Gemeindevertretersitzung vom 25. September 2025 beschlossene Sanierung des Flächenwidmungsplanes – Umwidmung der Grundstücksnummer 536/5 von „Weißer Fleck“ in Freifläche Freihaltegebiet. Diesbezüglich erfolgte am 26. Jänner 2026 ein Telefonat mit Rechtsanwalt Dr. Karl Schelling, dem bevollmächtigten Vertreter von DI Martin Moosbrugger und Erika Tarabochia, in welchem dieser davon nicht in Kenntnis androhte, entsprechende Rückwidmungsansprüche für dessen Mandanten einbringen bzw. gegebenenfalls auch einklagen zu wollen. Somit gilt es für die Gemeinde, die nächsten Schritte von Dr. Karl Schelling abzuwarten und gegebenenfalls die weitere Vorgehensweise mit unserem Rechtsanwalt Dr. Markus Fink bzw. dem Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Raumplanung und Baurecht abzustimmen.
- ... über die positiven Nächtigungszahlen der Gemeinde Damüls in der bisherigen Wintersaison. Damüls kann in den Monaten November bis Jänner eine leichte Steigerung von 0,68% gegenüber dem Vorjahr ausweisen. Obwohl andere Tourismusorte eine höhere Steigerung verzeichnen, allen voran die Gemeinde Mellau, hat die Gemeinde Damüls den höchsten Wert an Gesamtnächtigungen sowie an Vollbelegstagen, sprich die höchste Bettenauslastung der Region.
- ... über eine Videokonferenz der Arbeitsgruppe Radbus am 19. Februar zu den Umläufen bzw. den Änderungswünschen beim Fahrplan. Der Landbus Bregenzerwald wird mit dessen Radbus auch Damüls am Donnerstag, Freitag und Samstag über die Sommersaison anfahren. Details hierzu werden schnellstmöglich bekanntgegeben.
- ... über die Maßnahmenbesprechung der Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Bregenz am 19. Februar. Mit dem Wegebau Metzleralpe soll im Sommer 2026 gestartet werden. Der touristisch interessante Stichweg Mühlewald mit einer möglichen Radverbindung Richtung Sunnegg wird aus budgetären Gründen warten müssen, sprich werden einzig die Behördenverfahren zur Erlangung eines Bescheides angestrebt.
- ... über eine Beiratssitzung der Damülser Seilbahnen am 23. Februar im Mehrzweckgebäude Sunnegg und die dabei besprochenen Themen.

... über ein Informations- und Arbeitstreffen zur Mobilität in Gemeinden und der Region, Schwerpunkt Parkraummanagement am 27. Februar in Lingenau. Interessant waren dabei unter anderem die Ausführungen von Bürgermeister Elmar Rhomberg zu Erfahrungswerten der „plan b-Gemeinden“ und damit verbunden mögliche Umsetzungen in Damüls.

ad 5.) **Beschlussfassung über die Verordnung der Gemeinde Damüls zu den Abgaben und Benützungsgebühren für das Jahr 2026.**

Bürgermeister Stefan Bischof informiert, dass für die Einhebung der Hand- und Zugdienste der Gemeindevorstand zuständig ist. Diesbezüglich hat der Gemeindevorstand korrekt die Verordnung der Hand- und Zugdienste sowie deren Abgabenhöhe beschlossen.

Diesbezüglich wurde die Gemeinde Damüls von der Bezirkshauptmannschaft Bregenz darauf aufmerksam gemacht, dass bei der Verordnung der Gemeinde Damüls zu den Abgaben und Benützungsgebühren für das Jahr 2026 die Hand- und Zugdienste aufgenommen worden sind, jedoch wurde kein Hinweis hinsichtlich der Zuständigkeit bzw. des Beschlusses des Gemeindevorstandes angeführt.

Um nicht die gesamte Verordnung der Gemeinde Damüls zu den Abgaben und Benützungsgebühren für das Jahr 2026 neu beschließen zu müssen, hat die Bezirkshauptmannschaft der Gemeinde Damüls empfohlen, lediglich den Punkt 6 „Hand- und Zugdienste“ aufzuheben.

So bleiben alle Abgaben und Benützungsgebühren für das Jahr 2026 unverändert und die Abgabenhöhe für die Hand und Zugdienste ist in der Verordnung der Gemeinde Damüls über die Ausschreibung von Hand- und Zugdiensten festgesetzt.

VERORDNUNGSBLATT DER GEMEINDE DAMÜLS

Jahrgang 2026

ausgegeben am 24.02.2026

1. Verordnung: Änderung Abgaben und Benützungsgebühren 2026

Änderung der Verordnung der Gemeinde Damüls über die Abgaben und Benützungsgebühren für das Jahr 2026

Aufgrund des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 23.02.2026 wird verordnet:

1.

Der Punkt 6. „Hand- und Zugdienste“ wird aufgehoben.

Diese Verordnung tritt mit dem auf die Kundmachung folgenden Tag in Kraft.

Auf Antrag von Bürgermeister Stefan Bischof beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Verordnung der Gemeinde Damüls zu den Abgaben und Benützungsgebühren für das Jahr 2026 laut vorliegender Fassung.

ad 6.) **Beratung und Beschlussfassung über die Ausstellung eines Bescheides zum Ansuchen vom 07. Jänner 2026 gemäß Informationsfreiheitsgesetz (IFG).**

Bürgermeister Stefan Bischof berichtet über ein Ansuchen gemäß Informationsfreiheitsgesetz (IFG) vom 07. Jänner 2026 über eine Aufstellung aller von der Gemeinde Damüls vergebenen Aufträge mit einem Auftragswert von über € 5.000 im Zeitraum vom 01. Jänner 2025 bis 31. Dezember 2025. Die Aufstellung soll – sofern vorhanden – folgende Angaben enthalten: Auftragnehmer, Auftragswert, Art des Vergabeverfahrens.

Die Gemeindevertretung ist das zuständige Organ für Auftragsvergaben ab einer Höhe von 25.282,- im Jahr 2025. Wie schon berichtet, wurde gemäß § 8 Abs. 2 IFG aus „besonderen Gründen“ von Verlängerung der vierwöchigen Mitteilungsfrist Gebrauch gemacht, da die Gemeindevertretung, als nicht ständig tagendes Kollegialorgan, innerhalb der Mitteilungsfrist keine Sitzung abgehalten hat.

Da diese Informationen in der Gemeinde nicht vorliegen bzw. die Finanzverwaltung Hinterwald für die Finanzangelegenheiten der Gemeinde zuständig ist, wurde eine gemeinsame Vorgehensweise aller Gemeinden im Zuständigkeitsbereich der Finanzverwaltung Hinterwald vereinbart. Der Bürgermeister legt der Gemeindevertretung den entsprechenden Bescheid vor, welcher den Zugang zu den angefragten Informationen gemäß § 11 Abs 1 IFG nicht gewährt. Der Zeitpunkt der Übermittlung des Bescheides erfolgt in Absprache mit den Gemeinden des Hinterwaldes im Hinblick auf eine gemeinsame Vorgehensweise.

Auf Antrag von Bürgermeister Stefan Bischof beschließt die Gemeindevertretung einstimmig den vorliegenden Bescheid betreffend die Nichtgewährung der angefragten Informationen gemäß § 11 Abs 1 IFG.

ad 7.) **Beschlussfassung über die Abwicklung künftiger IFG-Anfragen (Informationsfreiheitsgesetz).**

Bürgermeister Stefan Bischof berichtet über die Empfehlung des Gemeindeverbandes, dass die Gemeindevertretung den Bürgermeister ermächtigt, Informationen von künftigen IFG-Anfragen zu gewähren. Hierbei ist zu beachten, dass durch die Übertragung kein Wechsel der Behördenzuständigkeit bewirkt wird. Es handelt sich um ein Mandat und der Bürgermeister wird dann „für die Gemeindevertretung bzw. für den Gemeindevorstand tätig“.

Auf Antrag von Bürgermeister Stefan Bischof beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, dass der Bürgermeister im Sinne der Zweckmäßigkeit, Raschheit und Einfachheit gemäß § 50 Abs. 4 Gemeindegesetz allgemein dazu ermächtigt wird, im Namen der Gemeindevertretung den Zugang zu Informationen nach § 29 Abs. 1 Gemeindegesetz zu gewähren.

ad 8.) **Allfälliges**

Gemeindevertreter Sandro Abel erkundigt sich nach der Vermietung des Dorfcafes bzw. ob eine anderweitige Nutzung wie zum Beispiel zwei Kleinwohnungen angedacht ist.

Bürgermeister Stefan Bischof berichtet, dass derzeit keine entsprechende Anfrage vorhanden ist. Für Ideen betreffend der Nutzung ist die Gemeinde offen, allerdings gibt der Bürgermeister zu Bedenken, dass im Hinblick auf die Betreuungspflicht von Kindern der Bedarf einer Räumlichkeit samt Küche durchaus zu Tragen kommen kann.

Bürgermeister Bischof spricht in diesem Zusammenhang auch die Arztpraxis an, welche ebenfalls derzeit leer steht. Ausschreibungen zur Neubesetzung erfolgten bis dato erfolglos.

Zuhörer Daniel Bischof merkt an, dass der Ortsbus Damüls grundsätzlich ein gutes Angebot ist, jedoch die Haltestellen nicht gut bzw. einseitig beschildert sind.

Diese Anregung wird positiv angenommen und die Haltestellen sollen diesbezüglich begutachtet werden, bei welcher Haltestelle eine Doppelbeschilderung sinnvoll ist.

Gemeindevertreter Christoph Schäfer fragt nach, ob die Gehsteigverlegung Mühlewald in diesem Sommer umgesetzt bzw. ob in diesem Zusammenhang auch die Haltestelle versetzt wird.

Bürgermeister Stefan Bischof informiert, dass die Gehsteigverlegung für den Sommer 2026 geplant ist. Diesbezüglich erfolgen aktuell Abstimmungen mit dem Landesstraßenbauamt, zudem hat die Umrüstung bzw. Erneuerung der Straßenbeleuchtung zeitgleich zu erfolgen. Eine Verlegung der Bushaltestelle ist jedenfalls nicht geplant, da Überlegungen dahingehend an die Neugestaltung der Uga Talstation mit Tiefgarage bzw. die Lenkung der Fußgänger per Fußgängerbrücke gekoppelt sind.

Gemeinderat Stefan Kohler spricht den noch ausstehenden Ausflug der Gemeindevertretung an und schlägt als Reiseziel Wien vor. Der Termin soll im Herbst festgelegt werden und für die Entscheidungsfindung wird eine online Umfrage erfolgen. Es wird vereinbart, dass bei fünf Anmeldungen der aktuellen Gemeindevertretung der Ausflug stattfinden soll.

Die Mitglieder der letzten Gemeindevertretung werden ebenfalls zu diesem Ausflug eingeladen.

Da keine weiteren Wortmeldungen der Gemeindevertreter erfolgen, schließt der Bürgermeister die Sitzung um 23:30 Uhr

Schriftführer Madlener Bernd

Bürgermeister Bischof Stefan